

"Die amerikanische Seele"

nach persönlichen Beobachtungen, Andreas Fein, Januar 2015

Die Amerikaner im Alltagsleben . . .

- haben einen unbändigen Drang nach Freiheit in Gedanken und Lebensart, und die Toleranz dazu
 - sind freundlich, kontaktfreudig, hilfsbereit, offen und tolerant
 - haben Humor und stets einen ganz praktischen Sinn für das Alltagsleben
 - „Everything goes“ – die Alles-ist-möglich-Mentalität und ein angeborener Optimismus geben den Amerikanern den nötigen Schwung über viele Hürden
 - lieben alles, was das Leben einfach und bequem macht („Convenience“). Kundenfreundlichkeit und ein guter Service ist ein absolutes Muß
 - sind familien- und kinderfreundlich - in Restaurants sowieso, doch auch Betriebe wissen automatisch, dass Eltern von Kleinkindern bei Unwetter oder anderen Notfällen entweder später oder an dem Tag gar nicht kommen
-
- haben ein starkes Nationalbewusstsein
 - lieben Dollar-Beträge oder generell Zahlen als Maßstab des Erfolges oder für Vorteile
 - schauen auf die Börse, auch weil ein Großteil der Altersversorgungen davon abhängt
 - sind große Distanzen gewohnt und verbringen viel Zeit im Auto
 - sind große Dimensionen gewöhnt: Wolkenkratzer, Großraumautos, T-Bone-Steaks, XXL-Packungen
 - essen häufig außer Haus, Sandwiches, Fast Food oder im Restaurant
 - bezahlen in Restaurant, im Supermarkt oder in der Shopping Mall meist mit Kreditkarte
 - sind Auto-Freaks und lieben robuste große Fahrzeuge mit großem Raumangebot
 - denken „in Milestones“, wünschen lieber klare Etappenziele als haltlose Langfristigkeit
 - sehen Gewinn und Erfolg positiv und freuen sich über den Erfolg des Nachbarn
 - nutzen das Internet, Mobil-Telefone, Voice Mail und das Radio zur Kommunikation im Alltag